

1. Überblick

1.1. Grundlagen

Grundsätzlich können alle genealogischen Unterlagen des Archivs zu den Öffnungszeiten im Lesesaal gegen ein Benutzungsgeld (5 EUR/Tag) nach Voranmeldung im Original bzw. auf Mikrofilm eingesehen werden. Wesentliche Teile dieser Unterlagen (Personenkartei, Genealogische Register, Zivilstandsregister 1813-1875, Bürgerannahmebücher 1591-1919, Wappensammlung) wurden von der Firma Ancestry.com Deutschland GmbH digitalisiert und werden unter www.ancestry.de online gestellt. Im Lesesaal des Archivs stehen zwei Internetzugänge zur kostenfreien Nutzung dieses ansonsten gebührenpflichtigen privaten Dienstes zur Verfügung.

Vor einem Besuch des Stadtarchivs oder einer schriftlichen Anfrage ist folgendes zu beachten: Daten von Personen, die im Zeitraum zwischen 1876 und heute in Lübeck gelebt haben, sind zunächst beim **Standesamt** und/oder der **Meldestelle**¹ der Hansestadt Lübeck zu erfragen.

Im Standesamt befinden sich nach wie vor alle seit 1876 geführten Personenstandsregister der Hansestadt Lübeck.

Internet: <http://www.standesamt.luebeck.de>

E-Mail: standesamt@luebeck.de

Postadresse: Hansestadt Lübeck, Standesamt, 23539 Lübeck

Hausadresse: Ratzeburger Allee 16, 23564 Lübeck

Tel.: +49 (0) 451 122 3405

Fax: +49 (0) 451 122 3490

Die Meldestelle ist der richtige Ansprechpartner für Informationen aus der seit 1884 geführten Meldekartei.

Internet: <http://fb03.luebeck.de/meldestelle/index.html>

E-Mail: meldestelle@luebeck.de

Postadresse: Hansestadt Lübeck, Meldestelle, 23539 Lübeck

Fax: +49 (0) 451 122 3399

Auskünfte werden nur schriftlich erteilt und sind entgeltpflichtig.

Über Daten von Taufen, Trauungen und Beerdigungen in der evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck seit ca. 1870, d.h. aus Kirchenbüchern, die sich nicht im Stadtarchiv befinden, informiert das **Kirchenbuchamt des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg** (Frau Dr. Tanck):

E-Mail: ctanck.kk-ll@nordelbien.de

Postadresse: Kirchenkreisarchiv Lübeck-Lauenburg – Kirchenbuchamt,

Postfach 111163, 23521 Lübeck

¹ Am 1.9.1884 ist das „Regulativ für das Einwohner-Meldewesen in der Stadt Lübeck und deren Vorstädte“ vom 7.5.1884 in Kraft getreten. Das seitdem für das Stadtgebiet und die Vorstädte (St. Lorenz, St. Gertrud, St. Jürgen) geführte Melderegister enthält Angaben der Haushaltsvorstände und der mit diesen zusammenlebenden Angehörige: Geburts- und Todesdaten und -orte, Daten der An- und Abmeldung einschließlich Herkunftsorte und neuer Wohnorte, Wohnanschriften in Lübeck. Sammlung Lübeckischer Verordnungen und Bekanntmachungen (= SLVB) 51 (1884), S. 12f. Zur Ausdehnung der Meldepflicht auf das Landgebiet im 20. Jh. siehe: AHL, Polizeiamt 369 ff.

Hausadresse: Bäckerstraße 3-5, 23564 Lübeck
Tel.: +49 (0) 451 7902 223
Fax: +49 (0) 451 7902 169
Öffnungszeiten: Mo. und Di. (nach telefonischer Vereinbarung)
Benutzungsform: Mikrofiche

Unterstützung, Beratung und den Kontakt zu Gleichgesinnten bietet der **Verein für Familienforschung e.V. Lübeck**, Mühlentorplatz 2 (Mühlentorturm), 23552 Lübeck (Öffnungszeiten für Bücherei und Arbeitsräume: Do. 16.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung).²

Dieser gemeinnützige Verein ist am 10. November 1966 als Tochter der Gesellschaft zur Beförderung Gemeinnütziger Tätigkeit gegründet worden.³ „Zweck des Vereins ist die Erforschung, Pflege und Förderung der Personen- und Familiengeschichte sowie verwandter Wissenschaften, insbesondere im Raum Lübeck und den angrenzenden Gebieten. Dieser Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

1. Sammlung familien- und ortsgeschichtlicher Quellen, ihre Aufbereitung, Sicherung und wissenschaftliche Auswertung,
2. Veröffentlichungen genealogischer und allgemeinhistorischer Arbeiten,
3. Herausgabe der Lübecker Beiträge zur Familienkunde,
4. Unterhaltung und Ausbau einer vereinseigenen Bibliothek,
5. Forschungsberatung,
6. Vortragsveranstaltungen,
7. Pflege der Beziehungen zu anderen genealogischen und heimatkundlichen Vereinen, insbesondere durch Schriftentausch sowie gemeinsame Veranstaltungen.“⁴

Der Verein beherbergt in seinen Räumen im Mühlentorturm eine Fachbibliothek mit ca. 30.000 Medien, die in einer Datenbank recherchierbar und für Mitglieder ausleihbar sind. Interessierte finden hier Hilfe beim Einstieg in die Familienforschung, u.a. bei schriftkundlichen Fragen. Mitglieder zahlen zur Zeit einen Jahresbeitrag in Höhe von 30 Euro. Der Verein ist Herausgeber der bisher in 59 Heften vorliegenden Zeitschrift

Lübecker Beiträge zur Familienforschung und Wappenkunde. Hrsg. vom Verein für Familienforschung e.V. Lübeck, Heft 1-59 (1972-2009).

Sie enthält zahlreiche Aufsätze über genealogische Themen, Quelleneditionen, z.B. die „Notitia Majorum“ des Jacob von Melle oder die Volkszählungsliste 1815 des Bezirks Travemünde, und Stammfolgen einzelner Familien.

²Internet: [http://wiki-de.genealogy.net/DAGV/Mitglied_Nr._33_\(Verein_f%C3%BCr_Familienforschung_e.V._L%C3%BCbeck\)](http://wiki-de.genealogy.net/DAGV/Mitglied_Nr._33_(Verein_f%C3%BCr_Familienforschung_e.V._L%C3%BCbeck)) (7.1.2010).

³ Siehe hierzu: Friedrich Zeis, Ist Genealogie noch zeitgemäß? Aufruf zu einer Begegnung der Freunde der Familienforschung, in: Lübeckische Blätter 1966, S. 10.- Erich Gercken, Ist Genealogie noch zeitgemäß?, in: ebd., S. 41.- Friedrich Zeis, Familiengeschichte und Zeitgeschichte, in: ebd., S. 205f.- Erich Gercken, Zehn Jahre Arbeitskreis für Familienforschung in Lübeck, in: Lübecker Beiträge zur Familienforschung und Wappenkunde. Hrsg. vom Verein für Familienforschung e.V. Lübeck, Heft 3 (1974), S. 2-4.

⁴ Mitteilungen des Vorstandes, in: Lübecker Beiträge zur Familienforschung und Wappenkunde. Hrsg. vom Verein für Familienforschung e.V. Lübeck, Heft 51 (2003), S. 4.